

Kann Zeil in der Oberpfalz punkten?

Drei Spiele – zwei Heimsiege gegen Auma und Rothenbergen, eine Auswärtsniederlage in Lorsch. So lautet die Bilanz des Saisonstarts des 1.SKK Gut Holz Zeil in die 2. Bundesliga. Im Großen und Ganzen können die Unterfranken damit sicherlich zufrieden sein. Am kommenden Samstag führt der Spielplan die Zeiler nun in die Oberpfalz in den Sportpark Hirschau, wo es gegen Rot-Weiß Hirschau geht.

Die Rot-Weißen haben durch den kürzlich vollzogenen Rückzug des FSV Erlangen-Bruck, gegen die es am vergangenen Wochenende gegangen wäre, erst zwei Spiele absolviert. Während man zum Saisonauftakt beim KV Rothenbergen mit 3:5 den Kürzeren zog, schickte man den KV Mutterstadt mit einer 2:6 Niederlage zurück in die Metropolregion Rhein-Neckar. Beim



Heimspiel gegen Mutterstadt konnten die Oberpfälzer mit einem Mannschaftsergebnis von 3629 Kegeln auf ganzer Linie überzeugen und ließen den schmerzlichen Abgang vom Besten Hirschauer Spieler Patrick Krieger zum Erstligisten VfB Halbergmoos fast vergessen. Mit Marcus Gevatter (633), Daniel Rösch (622) und dem Ex-Weidener Manuel Donhauser (613) überboten gleich drei Akteure die 600er Marke. Thomas Immer (595), Bastian Baumer (588) und Alexander Held (578) komplettieren den Oberpfälzer Kader. Gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil wird die Marschroute der Kaoliner ebenfalls offensiv ausgerichtet sein, um das Ziel des zweiten Heimsieges umsetzen zu können.

Der 1.SKK Gut Holz Zeil könnte beim Gastauftritt in Hirschau den Saisonstart möglicherweise noch vergolden. Gerade in den beiden Heimsiegen traten die Zeiler durchaus souverän auf und verließen jeweils verdient als Sieger die Bahnen. Beim Gastspiel in Lorsch hingegen stand man gegen groß aufspielende Hausherren auf verlorenem Posten. Beim Spiel in Hirschau wird es letztlich wohl auch etwas darauf ankommen, auf welchem Fuß man die Gastgeber an diesem Tag erwischt und ob es den Zeilern gelingt eine Top-Leistung abufen zu können. Bei den bisherigen Auftritten in Hirschau ist dies den Weinstädtern bislang nie wirklich gelungen und man musste immer kleinere Einbrüche verkraften, weshalb man immer mit leeren Händen den Nachhauseweg antreten musste. Dies will man in dieser Saison nun endlich einmal ändern. Wichtig wird es dabei sein couragiert aufzutreten, an die eigenen Stärken zu glauben und dem Gegner das eigene Spiel aufzudrücken. Nur so kann es den Zeilern gelingen, möglicherweise etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen. Personell können die Zeiler dabei wieder einmal aus dem Vollen schöpfen.